

Feste Tageszeiten:

08.00 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee
18.30 Uhr	Abendessen

Leitung: Gunter Geiger, Direktor
Katholische Akademie des Bistums Fulda

Referent: Takuro Okada, Cellist, Musikpädagoge,
Referent, japanischer Kulturbotschafter
Augsburg

Kostenbeitrag für Unterbringung, Verpflegung
und Seminarunterlagen:

320,00 € im Einbettzimmer

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum
31.01.2025 telefonisch unter der Tel.-Nr.
0661/8398-120 oder per E-Mail an
katholische.akademie@bistum-fulda.de

**Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer
Bildungswerke e. V. (AKSB) ist anerkannter Träger der
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).**

Die Katholische Akademie des Bistums Fulda ist
Mitglied der AKSb.



Aufgrund des Hess. Bildungsurlaubsgesetzes und im Rahmen des Sonderurlaubs für Beamte können Sie bei Ihrem Arbeitgeber fünf Tage Bildungsurlaub beantragen.

Nach erfolgter Anmeldung werden wir Ihnen eine Bestätigung und die Anerkennung des Bildungsurlaubes zusenden.

Anmeldungen aus anderen Bundesländern sind möglich. Hierfür muss die Anerkennung gesondert beantragt werden. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung.



Bildungsurlaub

Die japanische Naivität

So also ticken die Japaner!

17.-21.03.2025

Kontakt:



Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

katholische.akademie@bistum-fulda.de
www.katholische-akademie-fulda.de



Herzliche Einladung

Bildungsurlaub

Die japanische Naivität

So also ticken die Japaner!

JAPAN ist ein schon längst in Deutschland etabliertes Kultur-Motiv bzw. politisches Thema, an welchem viele Leute heute vermehrt Interesse zeigen.

Japan ist spannend. Die japanische Kultur scheint exotisch. Die Japaner wirken oft mysteriös und etwasrätselhaft. Das Motiv „Japan“ ist so groß und breit, dass es uns seinen Horizont nicht schnell und prägnant erblicken lässt.

Doch, man kann den entscheidenden Kern dieser eigenständigen Zivilisation durch ein bestimmtes Schlüsselwort erahnen. Dieses Schlüsselwort heißt „Naivität“.

Die Japaner sind interessant aber auch komisch. Wie die Japaner und die japanische Gesellschaft ihre eigenen Sozialkodexe erzeugt haben, welches Verhalten sie als moralisch ansehen, was sie über ihr eigenes Leben und ihren Tod denken, woran sie sich orientieren, welche Empfindungsart sie haben, all das verbindet sich über einen tief verwurzelten Anker. Das Wort „naiv“ verwendet man in Japan im Sinne von „sensibel“, „keusch“, „ehrlich“ usw. Im Gegensatz zu den meisten Deutschen empfinden die Japaner dieses Charakteristikum als grundsätzlich positiv. Zudem nennen die Japaner jene Person, die sehr herzlich, lebendig und ernsthaft erscheint, häufig バカ baka, was eigentlich auf Deutsch etwas „dumm“ bedeutet. „Dummheit“ gilt für die Japaner also nicht immer als negativ, sondern auch als eine Eigenschaft, vor der man sogar Respekt zeigen soll.

In diesem Seminar werden die typischen japanischen Herangehensweisen anhand von Alltagszenen und der japanischen Lebensphilosophie umfassend in vier verschiedene Thematiken „神道 Shinto, おもてなし Omotenashi, 言霊 Kotodama und 修練 Shuren“ beleuchtet. Egal ob Japan-Kenner oder nicht, den Teilnehmern werden bei diesem Seminar, anhand der für sie völlig neuen Perspektiven, die Schuppen von den Augen fallen, und es wird sich ein echtes Aha-Erlebnis einstellen.

Gunter Geiger, Direktor

Katholische Akademie des Bistums Fulda

Vorgesehenes Programm:

Montag, den 17.03.2025

11.00 – 12.30 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches, Einführung in das Seminarprogramm	15.30 – 17.00 Uhr	„Shuren – der Spiritus der japanischen Ausbildung“
15.30 – 18.30 Uhr	„Die japanische Mentalität nach Shinto“	17.00 – 18.30 Uhr	Wie man sich den eigenen Weg bereitet. 1
19.30 – 21.00 Uhr	Naivität im religiösen Sinne 1		Wie man sich den eigenen Weg bereitet. 2

Dienstag, den 18.03.2025

09.00 – 10.30 Uhr	Naivität im religiösen Sinne 2	13.00 – 13.30 Uhr	Seminarauswertung und Abschluss
10.30 – 12.30 Uhr	„Omotenashi – der Geist des japanischen Bedienens“		
15.30 – 17.00 Uhr	Begegnung und Abschied 1		

17.00 – 18.30 Uhr

Begegnung und
Abschied 2

Mittwoch, den 19.03.2025

09.00 – 12.30 Uhr	„Kotodama – der Wortglaube in der japanischen Kultur“
12.00 – 12.30 Uhr	Auswertung Exkursion
15.30 – 17.00 Uhr	Worte und Gesellschaft 1
17.00 – 18.30 Uhr	Worte und Gesellschaft 2

Donnerstag, den 20.03.2025

09.00 – 12.30 Uhr	„Shuren – der Spiritus der japanischen Ausbildung“
15.30 – 17.00 Uhr	Wie man sich den eigenen Weg bereitet. 1
17.00 – 18.30 Uhr	Wie man sich den eigenen Weg bereitet. 2

Freitag, den 21.03.2025

08.30 – 12.30 Uhr	Und heute? Blick in die Zukunft
13.00 – 13.30 Uhr	Seminarauswertung und Abschluss